

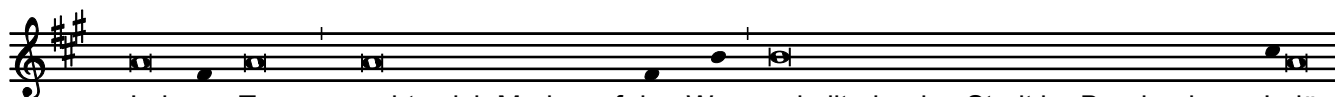
15.8. / MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL, Lk 1, 39-56

Am Tag

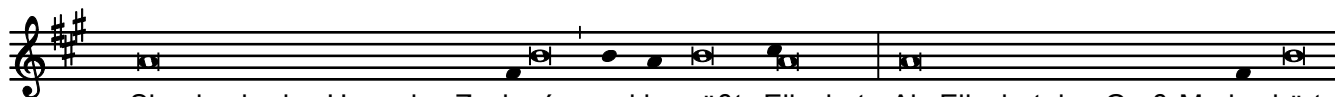
V. Ton



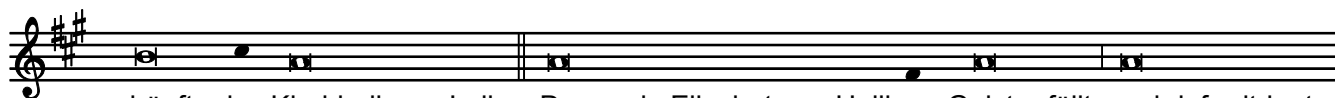
+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas. Ehre sei dir, o Herr.



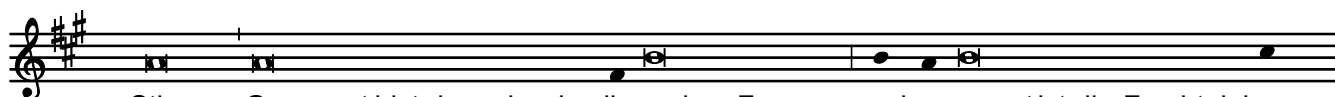
In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa.



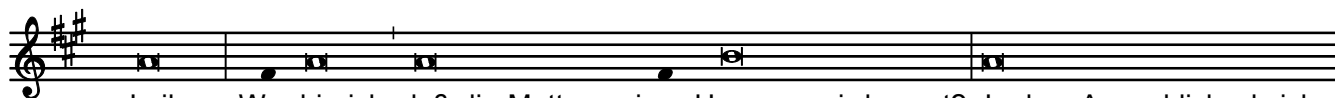
Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Als Elisabet den Gruß Marias hörte,



hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet von Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter



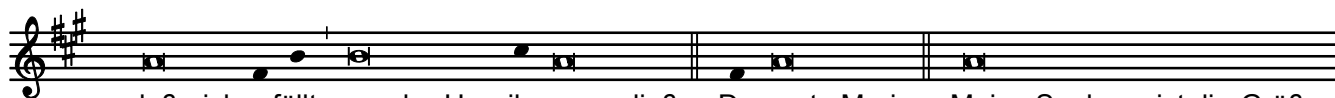
Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle andern Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines
(EÜ: anderen)



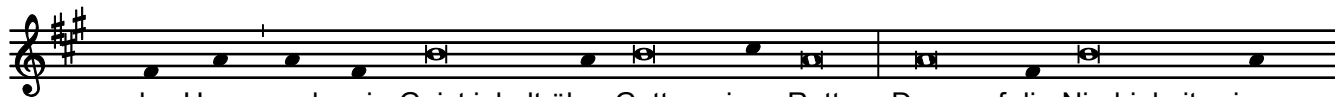
Leibes. Wer bin ich, daß die Mutter meines Herrn zu mir kommt? In dem Augenblick, als ich



deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Selig ist die, die geglaubt hat,



daß sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ. Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe



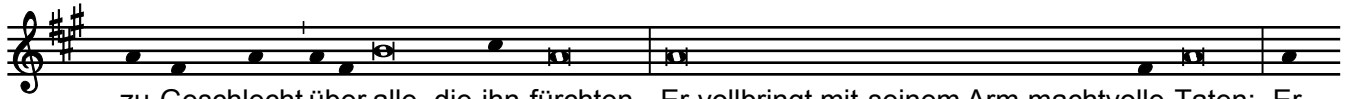
des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner



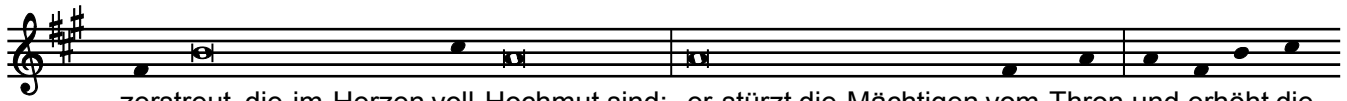
Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der



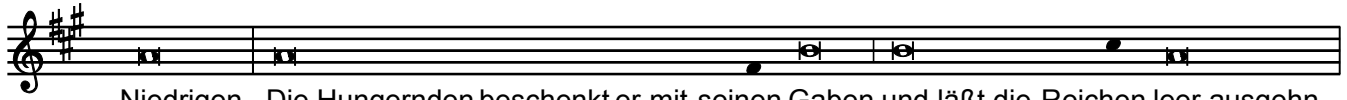
Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht



zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er



zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die



Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und läßt die Reichen leer ausgehn.
(EÜ: ausgehen)



Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern



verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig. Und Maria blieb etwa drei Monate



bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück.



Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. A Lob sei dir, Christus.